

Gebete

für alle, die uns befohlen sind in der Nähe und in der Ferne,
[für die Ehegatten, die Eltern, die Kinder und unser ganzes Haus]:

Hilf du, mein Gott, deinen Knechten, die sich verlassen auf dich.

Lasset uns beten für die Sterbenden:

In deine Hände, Herr, befehlen wir ihren Geist.
Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen,
auf daß wir klug werden.

Hilf, Herr, deinem Volk und segne dein Erbe
und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Herr Gott Zebaoth, tröste uns,
laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Mache dich auf, Christe, und hilf uns
und erlöse uns um deiner Güte willen.

Herr, höre mein Gebet
und laß mein Schreien zu dir kommen.

III. Gebete in Freud und Leid

An Freudentagen

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat! (Ps. 103.)

Allmächtiger und heiliger Gott! Du lässest mich – und die Meinen – heute gedenken an deine Güte, mit der du mich bis hierher geführt hast ...

(Hier magst du vor Gott bringen den Dank für eine besondere Freude, die dir widerfahren ist, für besondere Bewahrung und Errettung).

Ich bekenne, daß ich zu gering bin aller Barmherzigkeit und Treue, die du an mir getan hast ...

(Hier magst du bekennen, wo du untreu und undankbar gewesen bist und dich der Güte Gottes unwürdig erzeigt hast.)